Rezensionen von Buchtips.net

Reni Dammrich: Neri - Opfer für Atla

Buchinfos

Verlag:	Persimplex Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-940528-37-7 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Dies ist die Geschichte der atlanischen Seherin Neri die mit einigen Getreuen in die Zukunft gesandt wird. Dort soll sie einen Weg zur Vernichtung des Drakon Letan finden, des größten Feindes ihres Volkes. Seit seiner Verbannung auf die Erde ist der Hass des riesigen Drachen noch größer geworden. Niemand weiß, wie lange ihn die magischen Fesseln noch halten können. Mara und Kira harren jedoch erst einmal der Wiederkehr der Seherin. Seit vierundzwanzig Stunden liegt die Seherin in Trance. Gleichzeitig sehen die beiden draussen eine lichte, geflügelte Gestalt. Mi-Kel, mit dem flammenden Schwert und seine drei Gefährten treten nur dann auf, wenn eine Welt dem Untergang geweiht ist. Dann geben sie sich den Eingeweihten zu erkennen. Der Zeitsprung bringt die kleine Gruppe in das Ägypten der 18. Dynastie. Sie glauben, dass ihnen der wiedergeborene Atlan Rami, der bald als Ramses II. herrschen wird, helfen kann. Vielleicht können sie sogar Kontakt mit der Heimatgalaxie aufzunehmen. Mit Hilfe des findigen Waisenjungen Hatik gelingt es ihnen tatsächlich Rami zu finden. Doch bald läuft alles ganz anders, als geplant...
Schließlich kehren die Zeitreisenden nach Atla zurück. Sie haben die Hüterin Kira verloren, aber einen neuen Freund gewonnen. Zu ihrer großen Freude ist Hatik auf der Insel eingetroffen. Solon nimmt ihn bei sich auf, um über den Verlust von Rami hinweg zu kommen. Immer wieder verblüfft der junge Mann die alten Magier mit ungeahnten Fähigkeiten. Ein altes Erbstück aus Solons Familienbesitz hilft ihm, den Stand eines Drakonat zu erlangen, der höchsten Stufe, die ein Tarronn erreichen kann. Die Atlan beginnen wieder zu hoffen...
Bis auf Atla tagelang ein Unwetter mit elementarer Wucht wütet und seltsame Dinge geschehen. Der Drakonat will ihnen auf den Grund gehen und steht plötzlich seinem Vater gegenüber. Ein Wettlauf gegen die Natur und gegen die Zeit beginnt. Horus' Besuch auf Atla hat ungeahnte Folgen. Ist sein Lebensschlüssel etwa defekt? Als Hatik dann auch noch in Kontakt mit der bösen Magie von Letan und dem Caiphas-Splitter kommt, scheint alles verloren.

Dies ist die Geschichte von Drachen, Menschen und Atlanen. Erstere und Letztere stammen nicht von der Erde, doch ist der Planet für ihr Schicksal bestimmend. Hatten sich Atlanen auf ein friedvolles Leben eingerichtet, ist das Leben der Drachen nicht so einfach. Auf der einen Seite gibt es Drachen wie Siri, die sich als Beschützer betätigen und auf der anderen Seite Letan, der sich unmöglich benimmt. Letan wird daher auch schnell zum Bösewicht des Romans. Vieles erinnert mich an Atlantis, dann wieder von den Namen her an den Erzengel Michael und viele weitere Anspielungen. Das Buch ist gut gelungen, von der Aufmachung mit einem digitalen Titelbild über die Bindung, bis hin zu klarer Schrift. Die Autorin Reni Dammrich bietet zudem eine Handlung, die nicht dem Action-Genre zugehörig gilt, aber auch nicht langweilig wirkt. Es ist eines jener Bücher, zu denen man nicht viel sagen muss. Vor allem wenn auf der Rückseite des Buches schon der ganze Inhalt zusammen gefasst wird, so dass ich ihn nur übernehmen musste. Es ist aber auch ein Buch, bei dem man gern bleibt und es immer wieder in die Hand nimmt, wenn man beim Lesen unterbrochen wurde. Der einzige Nachteil ist der Preis. Kleinauflagen haben immer mit dem Problem der Kosten zu kämpfen. Während grössere Verlage ein entsprechendes Buch für etwa 15 Euro auf den Markt bringen können, kostet das Buch Neri - Opfer für Atla, ein viertel mehr.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[17. April 2009]